

HOPP DE BÄSE

Folklore-Nachwuchs und «bodeständige Choscht»



Von Kurt Zurfluh

Der Schweizer Folklore-Nachwuchswettbewerb ist immer wieder eine Standortbestimmung zur Zukunft der Volksmusik, des Jodelgesanges und im Alphornblasen. Dabei werden von Jahr zu Jahr neue Talente entdeckt, die meistens ihren Weg machen. An diesem Wettbewerb haben zum Beispiel Melanie Oesch, der Hackbrettler

Nicolas Senn und die Alphornbläserin Lisa Stoll ihre ersten grossen Bühnenschritte gemacht und sind später zu eigentlichen Stars geworden.

Die Siegerformationen erhalten als Preis jeweils eine CD-Produktion. So können sie unter professionellen Bedingungen ihre Musikstücke und Jodelvorträge aufnehmen, die später auf einem Tonträger verewigt werden. Aus der Zentralschweiz sind es in diesem Jahr die Solojodlerin Arlette Wismer (Rickenbach LU), der Alphornsolist Pascal Barmettler (Ennetmoos NW) und das Trio Esther, Liliane und Rafaela (Sigigen LU), Schülerinnen der Akkordeonistin Claudia Muff. Die CD-Taufe wird anlässlich der Folklore-Weihnacht am

nächsten Sonntag, 8. Dezember, in der Mehrzweckhalle in Niedergösgen SO sein.

Urchige Kost bieten Folkloreveranstaltungen in mehrfacher Hinsicht: einerseits kulinarisch, andererseits mit gemütlicher Ländlermusik. So gibt es immer mal wieder Anlässe, wo ein Fünf- oder Sechsgänger serviert wird, musikalisch untermalt mit dazupassenden typischen Klängen – also bodeständige Choscht im wahrsten Sinne des Wortes. Unter diesem Titel gab es mal eine Fernsehsendung und nun auch ein Buch, das diese Woche erscheint. Es ist auf Initiative der Volkskulturliebhaberin Zita Schlumpf, Zug, entstanden, die seit Jahren bestrebt ist, der Volksmusik neue Türen zu öffnen. Die

Protagonisten im Buch sind Volksmusikformationen aus der ganzen Schweiz, die sich mit Instrumenten und Kochlöffel zweifach in Position bringen. Abgerundet wird das Werk mit Kurzporträts von 20 Musikgruppen aus allen vier Landesteilen, verfasst vom Urner Franz-Xaver Nager.

Aus der Zentralschweiz sind eine ganze Reihe von Volksmusikformationen in «Bodeständige Choscht» vertreten: die Kapelle Illgauergruoss, das Handorgelduo Dani und Thedy Christen, die Kapelle Carlo Brunner, Akkordeonist Jonny Gisler, das Lucerne Chamber Brass, Rämshfädra, die Kapelle Claudia und Hans Muff, Gupfbuebä und die Kapelle Jost Ribary/René Wicky.